© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. - www.ogbw.de
Ornithol. Jh. Bad.-Württ. **27**: 79-89 (2011)

Seltene Vogelarten in Baden-Württemberg 2009

7. Bericht der Avifaunistischen Kommission Baden-Württemberg (AKBW)

Zusammengestellt von Ingo Weiß

2009 war wieder ein ganz besonderes Jahr, das sich mit einigen außergewöhnlichen ornithologischen Ereignissen hervortat. Aus baden-württembergischer Sicht sind insbesondere die zahlreichen Nachweise von Dreizehenmöwe (6 Nachweise mit 17 Individuen), Mornellregenpfeifer (6 Nachweise mit 9 Individuen) und Alpenbraunelle (3 Nachweise mit 9-11 Individuen) besonders erwähnenswert. Auch flogen erneut Geier nach Baden-Württemberg ein; sieben Gänsegeier und ein Bartgeier wurden ausreichend dokumentiert. Eine Vogelart konnte erstmals in Baden- Württemberg nachgewiesen werden: der Buschrohrsänger.

Für den Jahresbericht 2009 wurden erstmals alle Meldungen seltener Arten in Baden-Württemberg aufgeführt, auch die von der Deutschen Seltenheitenkommission (DSK) bearbeiteten nationalen Seltenheiten. Dazu wurden (mit Nachträgen) insgesamt 88 Dokumentationen eingereicht. 18 Meldungen von nationalen Seltenheiten wurden von der DSK abschließend beurteilt und werden hier mit aufgeführt. 16 Meldungen (18% der eingegangenen Meldungen) mussten leider als nicht ausreichend dokumentiert abgelehnt werden.

Beobachtungen aus dem baden-württembergischen Bodenseegebiet werden durch die dort international tätige Avifaunistische Kommission Bodensee (AKB) beurteilt und sollen zukünftig in einem eigenständigen Bericht veröffentlicht werden.

Sehr erfreulich ist die Zunahme der durch Fotos, Tonaufnahmen oder Videos eindeutig belegten Seltenheiten. Mit der digitalen Revolution in der Fotografie, aber auch mit Hilfe von kleinen, handlichen Tonaufnahmegeräten, die in jede Jackentasche passen, ist es nun in der Mehrzahl der Fälle ohne großen Aufwand möglich, rastende Vögel einwandfrei zu dokumentieren. Leider wurde aber noch immer bei manchen länger standorttreuen Seltenheiten kein Versuch unternommen, eindeutige Belege zu erlangen. Wir möchten alle Beobachter seltener Arten nochmals ermuntern, solche Belege anzufertigen oder Kollegen zu bemühen, die das übernehmen könnten. Ein Bild sagt mehr als tausend Worte und hält bei späteren Revisionen einer Überprüfung eher stand als eine Beschreibung.

Grundsätzlich gilt in ganz Europa und somit auch in Deutschland, dass eine in den Berichten der zuständigen Kommissionen nicht als anerkannt aufgeführte Beobachtung nicht zitierfähig ist (Deutsche Seltenheitenkommission 2009). Wir bitten daher alle in Baden-Württemberg tätigen Ornithologen, Beobachtungen seltener Vogelarten bei der Avifaunistischen Kommission Baden-Württemberg mit einer detaillierten Dokumentation einzureichen. Diese Daten sind sonst für die Avifaunistik in Baden-Württemberg und für zukünftige wissenschaftliche Auswertungen verloren. Nähere Informationen, Meldebögen und die Liste der meldepflichtigen Arten finden Sie auf der Internetseite der OGBW www.ogbw.de/akbw.html.

AKBW, c/o Gerrit Nandi, Lehnerweg 794, 89077 Ulm. E-Mail: akbw@ogbw.de

Die AKBW setzt sich derzeit aus Tobias Epple, Andreas Hachenberg, Johannes Mayer, Gerrit Nandi, Klaus Schilhansl und Ingo Weiß zusammen. Koordinator ist Gerrit Nandi. Wir möchten uns bei den langjährigen Mitgliedern Markus Deutsch und Daniel Kratzer (ehemaliger Koordinator) für ihr großes Engagement bedanken. Beide schieden im Laufe des Jahres 2010 aus der Kommission aus. Für kritische Hinweise zum Manuskript danken wir Joachim Kuhn und Christian Wegst. Wir bedanken uns natürlich auch bei allen Meldern für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf die kommenden Dokumentationen!

Die nachfolgende Übersicht folgt der Systematik von Barthel & Helbig (2005). Soweit bei den Einzeldaten nicht anders angegeben handelt es jeweils um Einzelindividuen. Verwendete Abkürzungen: ad = adult(e), dj = diesjährig(e), imm = immatur(e), Ind = Individuum/Individuen, juv = juvenil(e), M = Männchen, vj = vorjährig(e), W = Weibchen

Ausreichend dokumentierte Nachweise 2009 (mit Nachträgen)

Eistaucher – *Gavia immer*
02.12.2009 Baggersee Illingen, Kreis Rastatt, juv, Foto (Ralf Gramlich); Abb. 1

Rallenreiher – *Ardeola ralloides*
12.06.2009 Wagbachniederung, Kreis Karlsruhe (Remo Weck)
15.-17.06.2009 Kiessee bei Herbertshofen, Alb-Donau-Kreis, Fotos (Klaus Bommer, Tobias Epple, Gerrit Nandi, Karl-Eugen Engenhart)
10.10.2009 NSG Taubergießen, Ortenaukreis (Max Frankenhauser)

Ungewöhnlich ist der Herbstnachweis. Die Art tritt in Mitteleuropa nach der typischen Einflugperiode von Ende April bis Juli nur ausnahmsweise auf (Glutz von Blotzheim 1987).

Schmutzgeier – *Neophron percnopterus*
17.05.2009 Taubergießen, Ortenaukreis, imm (Christian Lang)

Gänsegeier – *Gyps fulvus*
06.-07.06.2009 NSG Hausener Wand, Kreis Göppingen, 6 Ind, Fotos (Markus Kückenwaitz, Peter-Paul Larisch, Wolfgang Lissak, Michael Nowak)
11.06.2009 Rührberg, Kreis Lörrach (Daniel Kratzer, Thamar Dossenbach)

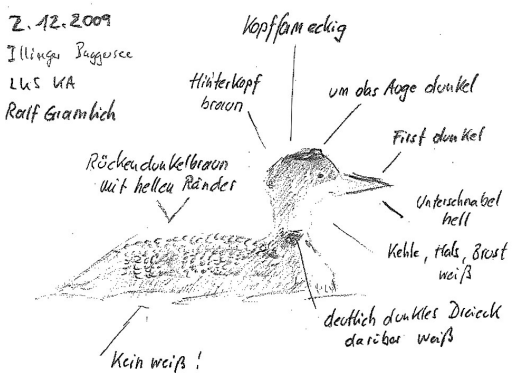

Abbildung 1. Es müssen weder Hochglanz-Fotos noch exakte Gemälde sein: Feldskizzen sagen oft mehr als Tausend Worte und sind eine wichtige Ergänzung für ein Beobachtungsprotokoll. Hier der Eistaucher vom 02.12.2009 am Illinger See RA. - *Great Northern Loon on 2 December 2009 at Illinger See RA.* (Skizze: Ralf Gramlich)

Steinadler - *Aquila chrysaetos*

22.06.-01.07.2009 Stühlingen, Kreis Waldshut, wohl vj; vom 02. bis 08.07.2009 mit Flügelfraktur im Wildgehege Waldshut und anschließend im Vogelschutzzentrum Mössingen untergebracht, Fotos (Herr Adam, Dr. Werner Jockers, Hubert Rossa, Daniel Schmidt)

22.07.2009 ehem. Truppenübungsplatz Münsingen, Kreis Reutlingen, imm, Fotos (Richard und Gretel Armbruster, Siegfried Vohr)

13.09.2009 Belchengipfel, Kreis Lörrach, imm (Götz Heckert, Anja Glockmann)

Seeadler - *Haliaeetus albicilla*

31.01.2009 NSG Taubergießen, Ortenaukreis, ad (Götz Heckert)

31.01.2009 Langenauer Donaumoos, Alb-Donau-Kreis, ad (Tobias Epple, Gerrit Nandi)

08.03.2009 Remshalden-Rohrbronn, Rems-Murr-Kreis, ad (Julian Lenz)

Die Beobachtung in Langenau betrifft sehr wahrscheinlich den seit mindestens 2006 im bayerischen Teil des Donaumooses überwinternden Altvogel.

Kleines Sumpfhuhn - *Porzana parva*

09.-12.04.2009 Wagbachniederung, Kreis Karlsruhe, vj W, Fotos (Jan Fleig, Roland Steiner u.v.a.); Abb. 2

04.05.2009 Schmiechener See, Alb-Donau-Kreis, singendes M (Tobias und Horst Epple, Kund Anka, Gerrit Nandi)

01.-11.06.2009 Schmiechener See, Alb-Donau-Kreis, singendes M (Joachim Kuhn, Elfriede und Franz Auber)

Abbildung 2. Vorjähriges Weibchen des Kleinen Sumpfhuhns am 09.-12.04.2009 in der Wagbachniederung KA. - *Second calendar year female Little Crake on 9-12 April 2009 near Waghäusel KA.* (Foto: Ulrich Eidam)

Abbildung 3. Juveniler Mornellregenpfeifer am 27.08.2009 auf dem Feldberg LÖ - *Juvenile Dotterel on 27 August 2009 on the Feldberg LÖ.* (Foto: Daniel Kratzer)

Steppenkiebitz – *Vanellus gregarius*
20.09.2009 Gottersdorf, Neckar-Odenwald-Kreis, Fotos (Heiko und Angelika Krätzel)

Mornellregenpfeifer - *Charadrius morinellus*
Nachträge
27.08.1998 Segelflugplatz Ergenzingen-Eutingen, Kreise Tübingen & Freudenstadt, ad (Nils Agster)
17.-18.09.1998 Segelflugplatz Ergenzingen-Eutingen, Kreise Tübingen & Freudenstadt, dj (Nils Agster)

27.04.2009 Feldberg, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald (Carsten Brinckmaier u.v.a.)
16.08.2009 Segelflugplatz Ergenzingen-Eutingen, Kreise Tübingen & Freudenstadt, 2 ad,1 dj (Nils Agster)
19.08.2009 Feldberg, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald (Daniel Kratzer)
25.-29.08.2009 Feldberg, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, juv, Fotos,Videos (Daniel, Raffael und Rudolf Kratzer); Abb. 3
02.09.2009 Segelflugplatz Ergenzingen-Eutingen, Kreise Tübingen & Freudenstadt (Nils Agster)
10.09.2009 Segelflugplatz Ergenzingen-Eutingen, Kreise Tübingen & Freudenstadt, mind. 2 (Nils Agster)

Thorshühnchen – *Phalaropus fulicarius*
12.06.2009 Federsee, Kreis Biberach, Fotos (Karl Budweiser, Reiner Kühnle, Bernd Rauneker, Siegfried Frosdorfer)
01.12.2009 Maulburg, Kreis Lörrach, dj, auf Strasse aufgegriffen und in Pflege genommen, wo es schließlich verstarb, Fotos (Burglies Teichmann)

Teichwasserläufer - *Tringa stagnatilis*

Nachträge

16.-18.04.2002 Langenau, Alb-Donau-Kreis (Tobias und Horst Epple, Richard Armbruster, Gerrit Nandi, Klaus Schilhansl u.a.)

06.08.2002 Schmiechener See, Alb-Donau-Kreis, dj (Richard Armbruster, Horst Epple)

Dreizehenmöwe – *Rissa tridactyla*

24.01.2009 Kraftwerk Wyhlen, Kreis Lörrach, 3 Ind (2 ad, 1 vj), Videos (Daniel Kratzer)

24.01.2009 Rhein bei Weil am Rhein-Friedlingen, Kreis Lörrach, 2 ad, Videos (Daniel Kratzer)

24.01.2009 Rheinstau bei Märkt, Kreis Lörrach, 4 ad, Videos (Daniel Kratzer)

25.01.2009 Rhein bei Weil am Rhein-Haltingen, Kreis Lörrach, ad, Videos (Daniel Kratzer)

25.01.2009 Rhein beim Yachthafen Grenzach, Kreis Lörrach, ad, Videos (Daniel Kratzer)

25.01. und 31.01.2009 Wehramündung bei Wehr, Kreis Waldshut-Tiengen, 1-6 Ind, 4ad, 2vj, am 25.01., am 31.01. noch 1 ad (Harald Schlagowski)

Sturmtief „Joris“ verfrachtete ab 23.01.09 mit Starkregen außergewöhnlich viele Dreizehenmöwen in Teile des südlichen Mitteleuropas. Hohe Zahlen wurden sehr lokal am Bodensee und am Hochrhein festgestellt, maximal 37 Ind am 24.1.09 am Bodensee. Vereinzelte Vögel wurden östlich bis Südbayern und Ostösterreich verdriftet. Am Bodensee wurden hohe Verluste festgestellt (Bayerische Avifaunistische Kommission 2010, Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee 2009, www.club300.at).

Küstenseeschwalbe - *Sterna paradisaea*

09.05.2009 Schwetzinger Wiesen, Rhein-Neckar-Kreis (Alexander Stöhr)

11.10.2009 Stockmühlesee bei Lippach, Ostalbkreis, juv, Fotos (Norbert Estner); Abb. 4

Abbildung 4. Diesjährige Küstenseeschwalbe am 11.10.2009 am Stockmühlesee bei Lippach AA - *Juvenile Arctic Tern on 11 October 2009 at lake Stockmühlesee near Lippach AA*. (Foto: Norbert Estner)

Abbildung 5. Blauracke am 19.06.2009 in den Schwetzinger Wiesen bei Brühl HD - *Roller on 19 June 2009 near Brühl HD.* (Foto: Ulrich Mahler)

Alpensegler – *Apus melba*
05.12.2009 NSG Kleiner Bodensee, Kreis Karlsruhe (Siegbert Dill, R. Okun)

Extrem späte Feststellung. In der Schweiz ist der Abzug bis Ende Oktober abgeschlossen, es liegen dort nur fünf Dezember-Nachweise vor (Maumary et al 2007).

Blauracke - *Coracias garrulus*
31.05.- 01.06.2009 Göggingen, Kreis Sigmaringen, Fotos (Peter Roth, Robert Morgen, Karl-Fidelis Gauggel u.a.)
19.06.2009 Schwetzinger Wiesen, Rhein-Neckar-Kreis, Fotos (Alexander und Ursula Stöhr, Christian Stohl, Ulrich Mahler); Abb. 5

Dreizehenspecht – *Picoides tridactylus*
Nachträge
Frühjahr 2007 Adelegg, Kreis Ravensburg (Ralph Martin)
24.06.2007 Adelegg, Kreis Ravensburg, 2 W, Fotos (Ralph Martin,Walter Frenz)
22.05.2008 Adelegg, Kreis Ravensburg, W (Ralph Martin)

02.04.2009 NSG Bodenmöser, Kreis Ravensburg, Fotos (Ulrike Maruszczak)
12.07.2009 Adelegg, Kreis Ravensburg, Spuren, Fotos (Johannes Mayer, Florian Straub, Roland Steiner, Daniel und Raffael Kratzer)

Obwohl nur ein Teil der Beobachtungen von der Adelegg dokumentiert wurde, liegen der AKBW nun erstmals eindeutige Belege für dieses Gebiet vor; Dreizehenspechte brauchen zukünftig in diesem Gebiet nicht mehr dokumentiert werden.

Rotkopfwürger – *Lanius senator*
24.05.2009 Öffingen, Rems-Murr-Kreis, Foto (Rainer Ertel)

Felsenschwalbe - *Ptyonoprogne rupestris*
Nachträge
29.03.2002 Stiegelesfels bei Friedingen, Kreis Tuttlingen (Matthias Schmidt)
18.04.2008 Geiselstein bei Geislingen, Kreis Göppingen (Thomas Scholz)

18.03.-20.09.2009 Steinbruch Tegernau, Kreis Lörrach, Brut 2 ad + 3 flügge juv, Fotos, Videos (Daniel Kratzer, Thamar Dossenbach u.a.).
22.03.-07.07.2009 Steinbruch Niederwasser, Ortenaukreis, am 22.-23.03. 3 ad, dann Brut 2 ad + mind. flügger 1 juv, Fotos (Felix Zinke, Horst Scherer, Hans Schonardt)
28.-29.03.2009 Wiesentalstrasse in Lörrach, Kreis Lörrach, 2-3 Ind, Fotos, Videos (Daniel und Raffael Kratzer, Jochen Hüttl)

Schlagschwirl – *Locustella fluviatilis*
Nachtrag
10.-25.05.2008 Baggerseen Krauchenwies, Kreis Sigmaringen, 2-3 singende M (Manfred Sindt, Karl-Fidelis und Herbert Gauggel)

05.05. bis Mitte Juni 2009 Baggerseen Krauchenwies, Kreis Sigmaringen, singend (Manfred Sindt)
17.05.2009 Federsee, Kreis Biberach, singend (Jost Einstein)
21.05.2009 Bucher Stausee, Ostalbkreis, singend (Raffael Böker, Josef Müller)
28.05.2009 Federsee, Kreis Biberach, singend (Jost Einstein)

Seggenrohrsänger – *Acrocephalus paludicola*
Nachtrag
08.10.2006 Schmiechener See, Alb-Donau-Kreis, juv (Joachim Kuhn)

Buschrohrsänger – *Acrocephalus dumetorum*
20.06.-01.07.2009 Brühl, Kreis Heidelberg, M, Fotos, Tonaufnahmen, Fang (Julia Bayer, Michael Wink, Daniel Kratzer, Alexander Stöhr u.v.a.); Abb. 6

Erster Nachweis für Baden-Württemberg.

Abbildung 6. Buschrohrsänger am 29.06.2009 bei Brühl HD - *Blyth's Reed Warbler on 29 June 2009 near Brühl HD.* (Foto: Ralph Martin)

Zwergschnäpper - *Ficedula parva*
24.-25.04.2009 Kleiner Bodensee, Kreis Karlsruhe, singend, Tonaufnahme (Ralph Martin)

Alpenbraunelle – *Prunella collaris*
22. und 24.04.2009 Biberkessel Hornisgrinde, Ortenaukreis (Ulrich Dorka)
04.05.2009 Seebuck Feldberg, Breisgau-Hochschwarzwald, 7-9 Ind, Videos (Daniel und Raffael Kratzer)
27.05.2009 Seebuck Feldberg, Breisgau-Hochschwarzwald, Videos (Daniel Kratzer)

Ungewöhnlich viele Nachweise mit dem größten bisher in Baden-Württemberg dokumentierten Trupp auf dem Feldberg.

Zitronenstelze – *Motacilla citreola*
11.-12.04.2009 Klärteiche Offenau, Kreis Heilbronn, M (Dominic Cimiotti, Dagmar Kudernatsch u.a.)

Gelbkopf-Schafstelze – *Motacilla [flava] flavissima*
05.04.2009 Elzwiesen bei Rust, Ortenaukreis (Jürgen Rupp)
09.04.2009 Volkersheim, Alb-Donau-Kreis, M (Klaus Bommer)

Trauerbachstelze - *Motacilla [alba] yarrellii*
11.03.2009 NSG Morgensand-Seelachen, Rems-Murr-Kreis, M ad (Claudia Barth)

Karmingimpel - *Carpodacus erythrinus*
25.06.2009 Schmiechener See, Alb-Donau-Kreis, singend (Joachim Kuhn)

Anerkannte Nachweise von Arten der Kategorien D und E

Arten oder Nachweise, bei denen die Herkunft aus Gefangenschaft mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit anzunehmen (Kategorie D) oder sehr wahrscheinlich ist (Kategorie E). Hier aufgeführt werden auch Arten, deren auf Ausbürgerungen zurückzuführender Bestand noch nicht als fest etabliert gilt.

Rothalsgans - *Branta ruficollis*
13.01.2009 NSG Taubergießen, Ortenaukreis, ad, Fotos (Götz Heckert)

Es liegen leider keine Angaben vor, die eine Einschätzung des Status dieses Vogels ermöglichen, wie z.B. Beringung, Fluchtdistanzen, Vergesellschaftung.

Zwergkanadagans – *Branta hutchinsii*
23.08.- 13.09.2009 Pleidelsheimer Baggerseen, Kreis Ludwigsburg, phänotypisch ssp. *hutchinsii*, Fotos (Ann-Marie Ackermann, Elisabeth Biechl, Jürgen Blessing)

Leider liegen keine Angaben zur Beringung vor.

Weißwangengans – *Branta leucopsis*
18.01.2009 Strandbad Mannheim, Kreis Mannheim, Foto (Wolfgang Dreyer)
02.-12.05.2009 Kiesseen Rottenacker, Alb-Donau-Kreis, Foto (Tobias und Horst Epple, Gerrit Nandi, Karl-Eugen Engenhart)

Bei beiden Vögeln handelte es sich wohl um Gefangenschaftsflüchtlinge oder umherstreifende Vögel der regelmäßigen, auf Gefangenschaftsflüchtlinge zurückzuführenden Vorkommen im Großraum München und im Ortenaukreis.

Zwerggans – *Anser erythropus*
20.09.2009- 17.02.2010 um Kirchbierlingen, Donaustauseen Öpfingen und Erbach, Alb-Donau-Kreis (Klaus Bommer, Wolfgang Poweleit u.a.)

Auch bei der Zwerggans liegen keine Hinweise auf einen Wildvogel vor.

Kleine Bergente – *Aythya affinis*
17.10.2009 – 24.01.2010 Dreiländereck bei Weil am Rhein, M (laut Schweizerische Avifaunistische Kommission und Comité d´Homologation National)

Rosapelikan – *Pelecanus onocrotalus*
19.05.2009 Großaspach, Rems-Murr-Kreis, ad (Klaus und Renate Gogel)

Bartgeier – *Gypaetus barbatus*
24.5.2009 Breitenstein, Kreis Esslingen, imm, Foto (H. Mühleisen)

Nicht ausreichend dokumentierte Nachweise 2009 (mit Nachträgen)

Grundsätzlich ist anzumerken, dass bei den hier aufgeführten Meldungen der Grund für die Ablehnung meist in einer unzureichenden Dokumentation liegt. Das sagt nichts über die Richtigkeit der Artbestimmung aus. Meist war die Beschreibung unvollständig oder nicht eindeutig, die Beobachtungsbedingungen für eine sichere Bestimmung nicht ausreichend oder es fehlten unterstützende Beschreibungen weiterer Beobachter und insbesondere bei sehr seltenen Arten Belege. Eine eindeutige Fehlbestimmung lag in keinem Fall vor.
Schwarzkopf-Ruderente (1), Kuhreiher (1), Gänsegeier (2), Steinadler (2), Schlangenadler (1), Steppenweihe (1), Haselhuhn (1), Kleines Sumpfhuhn (1), Schmarotzerraubmöwe (1), Fahlsegler (1), Schwarzkehldrossel (1), Pallasschwarzkehlchen (1), Trauerbachstelze (1), Maskenschafstelze (1), Karmingimpel (1)
Noch in Bearbeitung befinden sich Meldungen mehrerer Zwerggänse.

Literatur

Barthel, P.H. & A. Helbig (2005): Artenliste der Vögel Deutschlands. Limicola 19:89-111.
Bayerische Avifaunistische Kommission (2010): Seltene Vogelarten in Bayern 2008 & 2009. 5. Bericht der Bayerischen Avifaunistischen Kommission. Otus 2: 49-74.
Deutsche Seltenheitenkommission (2009): Seltene Vogelarten in Deutschland von 2006 bis 2008. Limicola 23: 257-334.

Glutz von Blotzheim, U. N. (1987): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Gaviiformes – Phoenicopteriformes. Aula-Verlag, Wiesbaden.
Maumary, L., L. Valloton & P. Knaus (2007): Die Vögel der Schweiz. Schweizerische Vogelwarte, Sempach und Nos Oiseaux, Montmollin.
Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee (2009): Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet Nr. 192/ Mai 2009. Bericht über den Winter 2008/2009. www.bodensee-ornis.de.

Anhang

Liste der protokollpflichtigen Vogelarten für Baden-Württemberg außerhalb des Bodenseegebietes (gültig ab 1. Januar 2011)

Die Meldeliste wurde überarbeitet und enthält alle Arten, für die in Baden-Württemberg außerhalb des Bodenseegebietes ein Protokoll erwünscht ist. Sie führt erstmals auch die von der Deutschen Avifaunistischen Kommission (DAK) bearbeiteten nationalen Seltenheiten mit auf. Details zur Neustrukturierung der nationalen Kommission und die deutschlandweite Meldeliste finden sich unter www.dda-web.de/dak. Meldungen dieser Arten werden von der AKBW an die DAK weitergeleitet und von dieser abschließend bearbeitet. Für das Bodenseegebiet findet eine länderübergreifende Zusammenarbeit in der Avifaunistischen Kommission Bodensee (AKB) statt. Eine Übersicht findet sich unter www.bodensee-ornis.de/arten/protokollpflicht/. Im Wesentlichen wird für dieselben Arten eine Meldung erwünscht, aber bei einzelnen Arten können zeitliche Einschränkungen greifen und es werden phänologische Extremdaten genauer definiert. Auch für das restliche Baden-Württemberg wird um Meldung jeglicher Extremdaten gebeten, wie beispielsweise Alpensegler im Winter, Ohrentaucher im Sommer, Dorngrasmücken im November, Fitis im Februar, etc.

Selbstverständlich sollten auch Arten und Unterarten, die nicht auf der Liste stehen, aber bislang in Baden-Württemberg noch nicht nachgewiesen wurden, ausführlich dokumentiert werden. Das gilt auch für (mutmaßliche) Hybriden, an denen mindestens eine meldepflichtige Art beteiligt ist.

Änderungen im Vergleich zur letzten Meldeliste wurden aufgrund folgender Kriterien durchgeführt: die absolute oder zunehmende Seltenheit einer Art in Baden-Württemberg, die eine Aufnahme in die Meldeliste auch bei einfach zu bestimmenden Arten notwendig macht; sowie eine Angleichung an die Meldelisten der benachbarten Gebiete des Bodensees und Bayerns, die zu einer Vereinheitlichung des süddeutschen Datenmaterials und einer kommissionsübergreifend besser vergleichbaren Datenlage führen soll. Neu in die Meldeliste aufgenommen wurden deshalb Zwergschwan, Zwerg- und Brandseeschwalbe, Sumpfohreule, Nebelkrähe, Haubenlerche außerhalb bekannter Brutvorkommen, Ohrenlerche und Schneeammer. Gestrichen wurden die Großmöwen-Hybriden und der Schlagschwirl.

Nicht-Singvögel

Schwarzkopf-Ruderente, Weißkopf-Ruderente, Zwergschwan, Rothalsgans, Ringelgans, Zwergkanadagans, Weißwangengans (bei Verdacht auf Wildvogel), Saatgans (Unterart *fabalis* – Waldsaatgans), Kurzschnabelgans (bei Verdacht auf Wildvogel), Zwerggans (bei Verdacht auf Wildvogel), Blässgans (Unterart *flavirostris*), Schneegans, Zwergschneegans, Marmelente,

Kanadapfeifente, Blauflügelente, Sichelente, Gluckente, Ringschnabelente, Kleine Bergente, Kragenente, Büffelkopfente, Kappensäger, Steinhuhn, Rothuhn, Haselhuhn, Alpenschneehuhn, Birkhuhn, Rosaflamingo, Eistaucher, Gelbschnabeltaucher, Buntfuß-Sturmschwalbe, Sturmschwalbe, Wellenläufer, Sepiasturmtaucher, Dunkler Sturmtaucher, Atlantiksturmtaucher, Kleiner Sturmtaucher, Eissturmvogel, Rosapelikan, Krauskopfpelikan, Rötelpelikan, Basstölpel, Kormoran (Unterart *carbo*), Zwergscharbe, Krähenscharbe, Sichler, Heiliger Ibis, Waldrapp, Rallenreiher, Kuhreiher, Küstenreiher, Gleitaar, Bartgeier, Schmutzgeier, Schlangenadler, Mönchsgeier, Gänsegeier, Schelladler, Schreiadler, Zwergadler, Steinadler, Habichtsadler, Kaiseradler, Steppenweihe, Seeadler, Raufußbussard, Mäusebussard (Unterart *vulpinus* – Falkenbussard), Adlerbussard, Wanderfalke (Unterart *calidus*), Gerfalke, Sakerfalke, Rötelfalke, Jungfernkranich, Zwergtrappe, Großtrappe, Steppenkragentrappe, Kleines Sumpfhuhn, Zwergsumpfhuhn, Purpurhuhn, Triel, Steppenkiebitz, Weißschwanzkiebitz, Seeregenpfeifer, Wüstenregenpfeifer, Mornellregenpfeifer, Dünnschnabel-Brachvogel, Uferschnepfe (Unterart *islandica),* Doppelschnepfe, Odinshühnchen, Thorshühnchen, Drosseluferläufer, Terekwasserläufer, Teichwasserläufer, Kleiner Gelbschenkel, Sumpfläufer, Grasläufer, Weißbürzel-Strandläufer, Bairdstrandläufer, Graubrust-Strandläufer, Meerstrandläufer, Rennvogel, Schwarzflügel-Brachschwalbe, Rotflügel-Brachschwalbe, Brachschwalbe spec., Schmarotzerraubmöwe, Falkenraubmöwe, Spatelraubmöwe, Skua, Papageitaucher, Krabbentaucher, Trottellumme, Tordalk, Gryllteiste, Dreizehenmöwe, Schwalbenmöwe, Rosenmöwe, Dünnschnabelmöwe, Aztekenmöwe, Fischmöwe, Korallenmöwe, Mantelmöwe, Eismöwe, Heringsmöwe (Unterart *fuscus),* Zwergseeschwalbe, Lachseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Rosenseeschwalbe, Küstenseeschwalbe, Steppenflughuhn, Orientturteltaube, Häherkuckuck, Sperbereule, Sumpfohreule, Zwergohreule, Schneeeule, Habichtskauz, Fahlsegler, Blauracke, Weißrückenspecht (außerhalb bekannter Vorkommen), Dreizehenspecht (außerhalb bekannter Vorkommen).

Singvögel

Rotkopfwürger, Schwarzstirnwürger, Isabellwürger, Alpendohle, Tannenhäher (Unterart *macrorhynchos*), Dohle (Unterarten *soemmeringii*/ *monedula*), Nebelkrähe, Kalanderlerche, Bergkalanderlerche, Kurzzehenlerche, Ohrenlerche, Haubenlerche (außerhalb bekannter Brutvorkommen), Felsenschwalbe, Rötelschwalbe, Schwanzmeise (Unterart *caudatus*), Seidensänger, Iberienzilpzalp, Goldhähnchen-Laubsänger, Gelbbrauen-Laubsänger, Tienschan-Laubsänger, Grünlaubsänger, Mariskenrohrsänger, Seggenrohrsänger, Feldrohrsänger, Buschrohrsänger, Blassspötter, Orpheusspötter (außerhalb bekannter Vorkommen), Zistensänger, Sperbergrasmücke, Orpheusgrasmücke, Weißbart-Grasmücke, Samtkopf-Grasmücke, Rosenstar, Wasseramsel (Unterart *cinclus*), Erddrossel, Einsiedlerdrossel, Weißbrauendrossel, Rostschwanzdrossel, Schwarzkehldrossel, Rotkehldrossel, Zwergschnäpper, Steinrötel, Pallasschwarzkehlchen, Sprosser, Blaukehlchen (Unterart *svecica*– Rotsterniges Blaukehlchen), Maurensteinschmätzer, Nonnensteinschmätzer, Alpenbraunelle, Steinsperling, Schneesperling, Spornpieper, Strandpieper, Zitronenstelze, Gelbkopf-Schafstelze (*M. [f.] flavissima*), Maskenschafstelze (*M. [f.] feldegg)*, Aschkopf-Schafstelze (*M. [f.] cinerocapilla)*, Trauerbachstelze, Hakengimpel, Karmingimpel, Bindenkreuzschnabel, Kiefernkreuzschnabel, Zitronenzeisig (außerhalb bekannter Brutgebiete), Berghänfling, Birkenzeisig (Unterart *flammea* – Taigabirkenzeisig), Polarbirkenzeisig, Spornammer, Schneeammer, Fichtenammer, Zaunammer (außerhalb bekannter Brutvorkommen), Zippammer (außerhalb bekannter Vorkommen), Zwergammer, Maskenammer, Kappenammer, Braunkopfammer, Weidenammer, Meisenwaldsänger.